

Ein echtes, rechtes Weidmannsbuch!

Den Jägern und allen Freunden alpiner Schönheiten wird dieses Prachtwerk, dessen Text Arthur Achleitner, der weitbekannte Schilderer des Hochgebirges, selbst ein Weidmann von altem Schrot und Korn, fesselnd geschrieben hat, und das mit reichem Bildermaterial, größtenteils aus fürstlichem Privatbesitz, geschmückt ist, willkommen sein. Wer erinnerte sich von seinen Hochtouren nicht des schmerzlichen Augenblicks, wenn plötzlich eine Umzäunung zur Umkehr oder zu Umwegen zwang und den Eintritt verwehrte in die schönsten, stillen Bezirke, die die Fürsten als Jagdherren sich und ihren Gästen vorbehalten haben? In diese Gehege führt uns nun Achleitner, der an vielen Hofjagden teilnehmen konnte, schildert uns ihre unberührte Pracht, plaudert von den Erlebnissen der Jagd, von den famosen Typen unter den Förstern und weiß manche charakteristische Szene aus dem Weidmannsleben der hohen Jagdherren wiederzugeben: des Prinzregenten Luitpold von Bayern, des Kaisers Franz Josef, der beiden Großherzöge von Luxemburg, des Königs von Sachsen, des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha, des Fürsten v. Hohenzollern u. a. Ein wertvoller und interessanter Bestandteil des Werkes sind die Bilder, unter denen sich große Seltenheiten finden. Die Fürsten haben für das Werk ihre Privataufnahmen zur Verfügung gestellt, Aufnahmen, die teilweise nur in einem Exemplar vorhanden sind und noch nie veröffentlicht wurden. Sie gewähren endlich Einblick in Landschaften, die bisher völlig unbekannt waren, und zeigen die Fürsten frei von allem Zeremoniell, nur als Menschen und als Kameraden ihrer Weidgenossen.

Berlin W. 35

Lühnowstraße 7

im August 1913

Gebrüder Paetel

(Dr. Georg Paetel)